

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

N<sup>o</sup> 3.

Dienstag, den 9. Januar

1849.

### Oberamt Nagold.

Da das K. Ministerium des Innern nach einem hohen Erlasse vom 29. v. M. es vollkommen genügend findet, wenn die Hebammen und Todtengräber, statt von dem Bezirksamte, von den beiden Vorständen des Stiftungsraths der betreffenden Gemeinden verpflichtet werden, so werden die gemeinschaftlichen Aemter zu ihrer Nachachtung hievon in Kenntniß gesetzt. Den 8. Januar 1849.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Aufforderung

von

#### Verfollenen.

Jakob Friederich Hammer von Altenstaig, geboren den 10. Februar 1752, und Ludwig Hammer von da, geboren den 27. April 1760, Söhne des weiland Jakob Friederich Hammer, Küfers in Altenstaig, sind längst verfollenen und es ist von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden und das ihnen auf Ableben ihrer Schwester, Maria Hammer von Altenstaig, angefallene vorerst unter Pflegschaft gestellte Vermögen von 403 fl. 30 kr. an deren übrige bekannte Kolateralen ausgefolgt werden wird.

Den 18. Dezember 1848.

Königl. Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Satisfaktionen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Katharina, weiland Faver Schmid, Korbmachers Wittwe, geb. Bürkle in Unterschwandorf,

Montag den 29. Januar 1849, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Josepb Friedrich Eiting, lediger

Weber in Haiterbach,

Dienstag den 30. Januar 1849,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Weiland Jakob Beilharz, pens.

Schulmeister in Haiterbach,

Dienstag den 30. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Am <sup>23</sup> 28. Dezember 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Satisfaktion ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers

der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Bernhard Großmann, Bauer von Warth,

Samstag den 27. Januar k. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. Dezember 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

### Amtsnotariat Altenstaig.

E b e r s h a r d t,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschaftsverkauf.

In der Satisfaktion des

Johann Georg Kübler, frühern

Gemeindepflegers zu Ebers-

hardt,

wird die sämtliche in der Masse befindliche Liegenschaft an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

A) G e b ä u d e:

Einer zweifloßigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf;

B) F e l d - G ü t e r n:

15 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel  $17\frac{1}{2}$  Rutben Acker-, Brand- und Mahfeld, gemeinderäthlich zu 3108 fl. geschätzt,

einem wiederholten Verkauf ausgesetzt.

Hiezu hat man

Freitag den 2. Februar k. J. 1849,

Nachmittags 2 Uhr,

als den Lichtmess-Feiertag bestimmt.

Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerkten ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.

Den 29. Dezember 1848.

Gemeinderath.

Vdt. Amtsnotar Wullen.

Stadt Altenstaig,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Gebäude-

und

Güterverkauf.

Die unterm 6. Oktober d. J. in

 diesem Blatte beschriebene Liegen-  
schaft des hiesigen Bürgers und  
Seifeniedermeisters

Gottfried Kaltenbach

ist nunmehr angekauft, da aber ein an-  
nehmbares Bot noch nicht gemacht ist,  
so wird dieselbe am

Mittwoch dem 24. Januar 1849,

Mittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt im  
Wege der Realoffertation im öffentlichen  
Aufstreich dem Verkauf ausgesetzt wer-  
den, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten  
eingeladen werden, daß zielerweise  
Zahlung angenommen wird, und aus-  
wärtige Unbekannte sich mit obrigkeit-  
lichen Vermögenszeugnissen zu versehen  
haben.

Den 19. Dezember 1848.

Für den Stadtrath:

Der Vorstand:

Speidel.

Oberthalheim,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft  
aus der Santmasse des Gassenwirths



Faver Guntner

dabier wird hö-

herem Auftrag zu

Folge wiederholt

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf

ausgesetzt.

Dieselbe besteht:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus  
und Scheuer unter einem Dach,  
mit eingerichteter Branntweinbren-  
nerei, nebst Hofraithe und Ge-  
müsegarten vor und hinter der Be-  
hausung, mitten im Dorf;
- 2) einem einstöckigen Kellerhaus mit  
zwei guten Kellern und eingerich-  
teter Bierbrauerei hinter dem oben  
beschriebenen Wohnhaus;
- 3) 7 Morgen Ackerfeld und 2 Mor-  
gen Wiesen in guter Lage.

Die Verkaufsverhandlung findet am  
Montag dem 29. Januar 1849,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt.

Wozu die Kaufs Liebhaber mit dem An-  
fügen eingeladen werden, daß sich Un-  
bekannte mit obrigkeitlich beglaubigten  
Vermögenszeugnissen vor Beginn der  
Steigerung auszuweisen haben.

Den 20. Dezember 1848.

Schultzeiß Klief.

W a r t h.

### Liegenschafts-Verkauf.

Es werden aus der Santmasse des  
Bernhard Großmann, Bauers da-  
hier,

den 19. Januar 1849,

Morgens 9 Uhr,



auf hiesigem Rath-  
hause folgende Ge-  
genstände zum  
Verkauf gebracht:

1 Stock  $\frac{7}{16}$  an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit drei Wohnungen  
und Hofraithe in der Viehgasse,  
nebst einem Wagenschopf daneben,  
zwischen Georg Kobler und Mi-  
chael Braun,  
gerichtlicher Anschlag . . . 500 fl.;  
die Hälfte an einer zweibarnigen  
Scheuer bei dem Haus,  
Anschlag . . . . . 200 fl.;

M ä b e f e l d:

der vierte Theil an  $2\frac{1}{2}$  Viertel  
15 Rutben im Möhle, zwischen  
Christian Weber und Friederich  
Ziegler,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

die Hälfte an 1 Viertel 12 Rutben  
im Scheltenrain und

die Hälfte an 1 Viertel in der See-  
wiese, zwischen Martin Rothfuß  
und Friederich Ziegler,  
Anschlag . . . . . 25 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen 1 Vier-  
tel in den Fichten, zwischen Jo-  
hannes und Jakob Stoll,  
Anschlag . . . . . 10 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$   
Viertel in den Fichten, zwischen  
sich selbst und dem Weg,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

die Hälfte an 2 Viertel auf dem  
Berg, zwischen Christian Weber  
und dem Weg,  
Anschlag . . . . . 10 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen 5 Ru-  
tben in den Fichten, neben sich  
selbst und dem Weg,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel  
an 5 Morgen 1 Viertel 16 Ru-  
tben im Steinacker oder Schelten-  
rain, zwischen Jonathan Ehnis  
und Martin Rothfuß,  
Anschlag . . . . . 50 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen im  
Scheltenrain, zwischen Jonathan  
Ehnis und M. Rothfuß,  
Anschlag . . . . . 10 fl.;

der vierte Theil an 3 Viertel im  
Scheltenrain, zwischen J. Ehnis  
und M. Rothfuß,  
Anschlag . . . . . 9 fl.;

der vierte Theil an  $2\frac{1}{2}$  Viertel 15  
Rutben im Möhle, zwischen Chri-  
stian Weber und Friederich Ziegler,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

die Hälfte an 2 Viertel 3 Rutben,

die Scheltenwiese, zwischen Hirsch-  
wirth Dürr und sich selbst,

Anschlag . . . . . 20 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen 14  
Rutben im Scheltenrain, zwischen  
sich selbst und Andreas Stoll,  
Anschlag . . . . . 18 fl.;

der vierte Theil an 3 Morgen  $\frac{1}{4}$   
Rutben im obern Mad, zwischen  
Friederich Kirn und sich selbst,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

der vierte Theil an 3 Morgen 15  
Rutben im untern Mad, zwischen  
Fried. Wetter und M. Kobler,  
Anschlag . . . . . 20 fl.;

die Hälfte an 1 Viertel in Baitles-  
wiesen, zwischen dem Gaschen und  
alt Schultzeiß Dürr,  
Anschlag . . . . . 15 fl.;

der vierte Theil an 3 Viertel 9 Ru-  
tben im Grundle, zwischen Johans-  
nes Luz und dem Neubannwald,  
Anschlag . . . . . 5 fl.;

die Hälfte an  $1\frac{1}{2}$  Viertel in der  
Auchter, zwischen Schäfer Kleiner  
und sich selbst,  
Anschlag . . . . . 11 fl.;

der vierte Theil an 4 Morgen  $2\frac{1}{2}$   
Viertel 15 Rutben in der Auch-  
ter, zwischen Schäfer Kleiner und  
der Anwand,  
Anschlag . . . . . 46 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen  $\frac{1}{2}$   
Viertel 9 Rutben in der Auchter,  
zwischen Friederich Hartmann und  
Johannes Rothfuß,  
Anschlag . . . . . 25 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen  $2\frac{1}{2}$   
Viertel 3 Rutben im Scheltenrain,  
zwischen sich selbst und Andreas  
Stoll,  
Anschlag . . . . . 30 fl.;

der vierte Theil an 3 Viertel 12 Ru-  
tben Wiesen, die Gemeindegewiese,  
neben Jakob Stepper,  
Anschlag . . . . . 50 fl.;

der vierte Theil an 5 Morgen 13  
Rutben Mäbeseid im Zeig, zwi-  
schen Jakob Kalmbach und An-  
dreas Stoll,  
Anschlag . . . . . 55 fl.;

der vierte Theil an 3 Viertel 9 Ru-  
tben Wiesen im Grundle, zwischen  
Johannes Luz und dem Neubann-  
wald,  
Anschlag . . . . . 5 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen in der  
Reutbe, neben Adlerwirth Graf  
und Friederich Ziegler,  
Anschlag . . . . . 18 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen  $2\frac{1}{2}$   
Viertel 5 Rutben auf der hohen  
Egert, zwischen Jakob Schwenmle

und  
Ansch  
der vier  
then  
schen  
Präge  
der vier  
then  
Mael  
weg,  
Ansch  
2 Vierte  
Schul  
mann  
Ansch  
2 Vierte  
schen  
beiß  
3 Viertel  
Micha  
beiß  
Ansch  
der vier  
der H  
bach u  
Ansch  
der vier  
Bierle  
den A  
Ansch  
der vier  
der ob  
Micha  
Stoll,  
Ansch  
der vier  
Bierle  
wirth  
Ansch  
die Hälfte  
auf de  
beider  
Ansch  
der acht  
Rutben  
Schul  
Ansch  
der vier  
Bierle  
Wald  
Großm  
Ansch  
die Hälfte  
Baitles  
und de  
Ansch  
die Hälfte  
neben  
Ansch  
der vier  
tel im  
und A  
Ansch

zwischen Hirsch  
 selbst, 20 fl.;  
 2 Morgen 14  
 arain, zwischen  
 reas Stoll,  
 18 fl.;  
 3 Morgen 1/4  
 Mad, zwischen  
 sich selbst,  
 15 fl.;  
 3 Morgen 15  
 Mad, zwischen  
 M. Kobler,  
 20 fl.;  
 el in Baitles-  
 n Gassen und  
 r,  
 15 fl.;  
 Viertel 9 Ru-  
 zwischen Joha-  
 Neubannwald,  
 5 fl.;  
 Viertel in der  
 Schäfer Kleiner  
 11 fl.;  
 Morgen 2 1/2  
 in der Auck-  
 r Kleiner und  
 46 fl.;  
 Morgen 1/2  
 der Auckert,  
 Hartmann und  
 25 fl.;  
 Morgen 2 1/2  
 Scheltenrain,  
 und Andreas  
 30 fl.;  
 Viertel 12 Ru-  
 gemeindewiese,  
 r,  
 50 fl.;  
 Morgen 13  
 n Zeig, zwi-  
 ach und An-  
 55 fl.;  
 Viertel 9 Ru-  
 ndle, zwischen  
 dem Neubann-  
 5 fl.;  
 Morgen in der  
 erwirht Graf  
 er,  
 18 fl.;  
 Morgen 2 1/2  
 auf der hohen  
 b Schweinle

und Friederich Ziegler,  
 Anschlag . . . . . 25 fl.;  
 der vierte Theil an 3 1/2 Viertel 4 Ru-  
 then auf der hohen Egert, zwi-  
 schen dem Weg und Johannes  
 Prägel;  
 der vierte Theil an 3 1/2 Viertel 1 Ru-  
 then auf der Haide, zwischen Mi-  
 chael Hertter und dem Allmand-  
 weg,  
 Anschlag . . . . . 5 fl.;  
 2 Viertel im Langenbaag, zwischen  
 Schultzeiß Dürr und Daniel Groß-  
 mann,  
 Anschlag . . . . . 2 fl.;  
 2 Viertel auf der hohen Egert, zwi-  
 schen Job. Holzäpfel und Schult-  
 zeiß Dürr;  
 3 Viertel, der Wannacker, zwischen  
 Michael Großmann und Schult-  
 zeiß Reck in Ebershardt,  
 Anschlag . . . . . 5 fl.;  
 der vierte Theil an 5 Morgen auf  
 der Haide, zwischen Peter Kalas-  
 bach und Michael Hertter,  
 Anschlag . . . . . 100 fl.;  
 der vierte Theil an 2 Morgen 1/2  
 Viertel in Waldäckern, zwischen  
 den Anstößern und Johannes Kub,  
 Anschlag . . . . . 5 fl.;  
 der vierte Theil an 1 Morgen auf  
 der obern hohen Egert, zwischen  
 Michael Großmann und Jakob  
 Stoll,  
 Anschlag . . . . . 5 fl.;  
 der vierte Theil an 1 Morgen 1 1/2  
 Viertel 3 Rutben auf der Haide,  
 zwischen den Anstößern und Hirsch-  
 wirth Dürr,  
 Anschlag . . . . . 15 fl.;  
 die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel  
 auf der Haide, zwischen sich selbst  
 beiderseits,  
 Anschlag . . . . . 10 fl.;  
 der achte Theil an 2 Morgen 11  
 Rutben auf der Haide, zwischen  
 Schultzeiß Dürr und sich selbst,  
 Anschlag . . . . . 11 fl.;  
 der vierte Theil an 1 Morgen 1 1/2  
 Viertel 12 Rutben in den äußeren  
 Waldäckern, zwischen Job. Georg  
 Großmann und Hirschwirth Dürr,  
 Anschlag . . . . . 4 fl.;  
 die Hälfte an 1 1/2 Viertel bei den  
 Baitleswiesen, zwischen Jakob Stoll  
 und dem Graben,  
 Anschlag . . . . . 25 fl.;  
 die Hälfte an 1 Morgen im Roth,  
 neben dem Weg und sich selbst,  
 Anschlag . . . . . 50 fl.;  
 der vierte Theil an 1 Morgen 3 Vier-  
 tel im Roth, zwischen sich selbst  
 und Andreas Braun,  
 Anschlag . . . . . 50 fl.;

der vierte Theil an 3 Morgen 1  
 Viertel im Roth, zwischen Michael  
 Großmann und Johannes Schwei-  
 her,  
 Anschlag . . . . . 100 fl.;  
 die Hälfte an 2 1/2 Viertel 13 Ru-  
 then auf der Haide, neben Hirsch-  
 wirth Dürr,  
 Anschlag . . . . . 15 fl.  
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit  
 höflich eingeladen.  
 Die Herren Ortsvorsteher werden er-  
 sucht, diesen Verkauf in ihren Gemein-  
 den gefälligst bekann machen zu lassen.  
 Den 12. Dezember 1848.

Güterpfleger:  
 Gemeinderath Prägel.

Mindersbach,  
 Oberamts Nagold.  
**Fabriskverkauf.**  
 Am Freitag dem 12. Januar 1849,  
 Morgens 8 Uhr,

wird in der Behausung des jüngst Ja-  
 kob Fasnacht  
 dahier eine  
 Fahrnis- Auf-  
 tion stattfinden,  
 wobei unter

- Anderem vorkommt:  
 Ein einspänniger Leiter-  
 wagen,   
 ein Pferd sammt   
 Geschirr,  
 eine Kuh,   
 25 Centner Heu und   
 Dehnd,  
 70 Bund Stroh,  
 2 Scheffel Ein-  
 korn und   
 sonstiger allgemeiner  
 Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
 eingeladen werden, daß der Verkauf  
 gegen baare Bezahlung stattfindet.  
 Den 5. Januar 1849.  
 Güterpfleger Wurster.

Mindersbach,  
 Oberamts Nagold.  
**Siegenschaftsverkauf.**

Der unterzeichnete Güterpfleger wird  
 aus der Debitmasse des jüngst Jakob  
 Fasnacht am  
 Lichtmess = Feiertag,  
 dem 2. Februar,  
 Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen  
 Rathhause im  
 öffentlichen Auf-  
 streich an den  
 Meistbietenden verkaufen:  
 Ein weisstockiges Wohnhaus sammt  
 Scheuer unter einem Dach,  
 8 Morgen Ackerfeld,

1 Morgen Wald,  
 3 Viertel Wiesen und  
 2 Viertel Garten.

Wozu die Liebhaber eingeladen wer-  
 den mit dem Bemerken, daß die Ver-  
 kaufsbedingungen annehmbar gestellt  
 werden.

Zugleich werden die Herren Orts-  
 vorsteher der Umgegend ersucht, diesen  
 Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst  
 bekann machen zu lassen.

Den 3. Januar 1849.  
 Güterpfleger Wurster.

Wenden,  
 Oberamts Nagold.

**Schafweide-Verleihung.**

Die hiesige Sommerweide, auf  
 welcher 125  
 Stücke auf-  
 geschlagen werden  
 dürfen, und die-  
 selben gut ernahren kann, wird am


Montag dem 15. Januar 1849,  
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus auf ein,  
 zwei oder drei Jahre verpachtet, wozu  
 die Liebhaber, mit geeigneten Zeugnissen  
 versehen, eingeladen werden.  
 Den 29. Dezember 1848.

Aus Auftrag:  
 Schultzeiß Stoll.

Ergenzingen,  
 Oberamts Rottenburg.

**Frucht**  
 und

**Futter feil.**  
 10 - 15 Scheffel Din-  
 sel, so wie meh-  
 rere Centner Heu,  
 Dehnd und 

Stroh verkauft  
 Kaplan Kranzle.

Kobrdorf,  
 Oberamts Nagold.

**Ein Wägelchen feil.**

Bei Unterzeichnetem steht ein Wä-  
 gelchen ohne Leitern zu ver-  
 kaufen, welches in gutem  
 Zustand ist, und hat eine  
 Wendesperre.

Ferner ein Berner Wägelchensitz  
 mit Trüchlein und schönem Tuch be-  
 schlagen.

Schönfärber Kiemten.  
 Nagold.

**Lohmühle-Empfehlung.**

Meine aufs Beste eingerichtete Loh-  
 mahlmühle empfehle ich aus-  
 wärtigen Gerbern und sichere  
 schnelle und billige Bedie-  
 nung zu. Aug. Keiser,  
 Kaufmann.



H o r b.

**Verwahrung und Verwarnung.**

Der Ausbreitung unsers neuen politischen Vereins suchen gewisse Reaktionen auf verschiedene Weise entgegenzutreten. So sucht man z. B., indem man die Mitglieder als „Lumpen“ bezeichnet, den ganzen Verein herabzusetzen. Hierauf erwiedern wir:

Da dem genannten Vereine der größte Theil der hiesigen Bürger, darunter die angesehensten und begütertesten, angehört, so ist obige Bezeichnung ein Schimpf und eine Beleidigung für die ganze Stadt.

Auch ist es traurig genug, immer noch den Werth eines Mannes nach seinen Vermögensumständen zu taxiren. Wer ist denn Schuld an der zunehmenden Verarmung? Und sind nicht diejenigen mit mehr Recht als „Lumpen“ zu bezeichnen, die — arm an Geist und Gemüth, arm an Gesinnungstüchtigkeit und Vaterlandsliebe, unfähig zu erhebenden Opfern und Thaten, nur im Krebsgang die Morgenröthe einer schönern Zeit erblicken.

Darum Ihr Männer des Volks! laßt Euch nicht irre machen; wir werden Euer heilige Sache nach Kräften vertreten, und an seiner Wirksamkeit möget Ihr uns und unsren Verein erkennen.

**Der Ausschuß des politischen Vereins.**

g. A. g.

**R a g o l d.**  
**Bürgerverein.**

So lange die Theilnahme für die Angelegenheiten des Vaterlandes nicht allgemeiner wird, so lange, namentlich auf dem Lande, die Bewegungen der gegenwärtigen Zeit spurlos vorübergehen, und die Bauern ihre Beschwerden und Wünsche nicht laut werden lassen, werden die Bestrebungen der Vereine auf halbem Wege bleiben und die gerechtesten Forderungen des Volkes nie in Erfüllung

gehen. Der hiesige Bürgerverein ladet nun, um seinen Wirkungsbereich mehr auszudehnen, und seinen Bestrebungen, deren Ziel das Wohl des Einzelnen wie der Gesammtheit ist, einen entschiedeneren Ausdruck zu geben, auch auswärtige Personen zum Beitritt ein. Von großem Werthe wäre es, wenn auch auf den Dörfern, wie es in dem verbreiteten Versehen, von C. Nagel, Fabrikant in Eßlingen, verfaßt, näher ausgeführt ist, sich Vereine bildeten und

Ragolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 5. Januar 1849.

Frucht- Gattungen.	P r e i s ,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Holz-Preise.			
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	kr.	4 Pfd. Kernbrod	9 kr.	1 Pfd. Rindfleisch	8 "	1 Pfd. Lichte, geoffene	22 fr.	1 Pfd. Lichte, gezogene	20 fr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	48	4	29	4	6	84	4	379	58	4 " Schwarzbrod	7 "	1 Pfd. Ochsenfleisch	8 "	1 Pfd. Lichte, geoffene	22 fr.	1 Pfd. Lichte, gezogene	20 fr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Weiz à 9 Lth. 2 Otl.	1 "	1 " Rindfleisch	7 "	1 Pfd. Seife	16 fr.	—	—
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Hammelfleisch	6 "	1 " Schweinefleisch	6 "	Holz-Preise.			
Haber . . .	3	18	3	15	3	12	12	4	40	45	1 " Kalbfleisch	6 "	1 " Schweinefleisch	9 "	Böden. 1' breit:			
Gerste . . .	6	18	6	12	6	—	4	4	27	54	1 " abgezogen	9 "	1 " rauhe	40—43 "	Bretter. 1' br. 26—36 "			
Mühsfrucht 1 Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " unadgezogen	10 "	1 " blinde	1 fl. 6 "	9—10" br. 19 "			
Weizen . . .	—	—	1	13	—	—	1	—	9	48	—	—	Rahmenbretter	14—15 "	Latten . . . 5—6 "			
Bohnen . . .	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	Rl. Buchenholz:	—	pr. Achse 11 fl. — "			
Roggen . . .	—	56	—	50	—	48	3	—	20	8	—	—	geköhlt	11 fl. — "	Rl. Tannenholz:			
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	pr. Achse	5 fl. — "	geköhlt . . . 5 fl. — "			
Erbsen . . .	—	—	—	48	—	—	—	6	4	48	—	—	—	—	—			
Linien . . .	—	—	—	30	—	—	—	1	—	30	—	—	—	—	—			
Linien-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

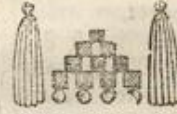
dem Bürgerverein sich anschließen, der mit dem Landesauschuß, dem Märzverein, wie auch mit dem Vereine zum Schutze deutscher Arbeit in Frankfurt in naher Verbindung steht. Wenn nur einmal 6 bis 12 Männer zusammen-treten, eine oder zwei Zeitungen halten und solche in einer passenden Stube vorlesen, so wird sich die Sache schon geben; und der Bürgerverein ist mit Vergnügen bereit, zu weiterer Ausföhrung jeden Beistand zu leisten.

Auch hiesige Nichtmitglieder können von jetzt an, auf vorherige Anzeige bei einem Ausschußmitgliede, den Vereins-Sitzungen beizwohnen.

**Der Bürgerverein.**

**R a g o l d.**

**Stearinlichter** habe ich à 38 kr. per Pfund, bei mehreren Pfund billiger, in Kommission zu verkaufen



Louis Sautter, bei der Kirche.

**R a g o l d.**

**Brust- und Hustenzucker** ächt zu haben bei

Louis Sautter, bei der Kirche.

**R a g o l d.**

Ein heizbares Zimmer nebst einem gesunden Stall ist zu vermieten bis Lichtmess. Näheres sagt

G. Kaiser, Buchdrucker.

**Altenstaig Stadt.**

**Botenwesen.**

Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich alle Samstag von hier nach Freudenstadt als Privatbote fahre, und besorge Briefe, wie auch Paquete.

Schittler, Barenwirth.

**Un**

**No 4**

**Oberan**

**Un**

**Ver**

Adam W  
thalheim, g  
1777, Sob  
Weber von  
und es ist v  
nichts bekan  
ihn und sein  
Aufforderung  
bi  
bei der unte  
den, widrige  
stehende Ver  
seine bekann  
vertheilt wer  
Den 20. 5

**Oberan**

**Schuld**

In den  
ist zur Schu  
fahrt auf d  
anberaumt,  
dem Anfüger  
die Nichtliqu  
Forderungen  
Akten befan  
richtsitzung  
ausgeschlossen  
erscheinenden  
genommen w  
eines etwaige  
migung des  
stände und d  
pflegers der  
ihrer Klasse  
Andreas J  
zen Sol  
Dienstag  
M  
auf dem Kar  
Weiland

